

# Mitmachgeschichten


Die Lehrperson erzählt die Geschichte und macht die jeweilige lautmalerische Aktion vor, die von den Kindern wiederholt wird. Gesten und Körperbewegungen begleiten den Vorgang. Nach jeder Aktion wird immer wieder von ganz vorne mit allen Aktionen begonnen, ohne dass die Geschichte in ihren Einzelheiten wiederholt werden müsste. Die Bewegungen sowie eventuelle Stichwörter helfen der Erinnerung. Das ständige wieder von vorne Anfangen ist sehr wichtig, da durch die häufigen Wiederholungen ein besonders effektiver Lernerfolg erzielt werden kann.



Die stimmerzieherische Beeinflussung vollzieht sich bei allen Mitmachgeschichten ganzheitlich, so dass sie besonders gut zum Kennenlernen der Stimme und zur Konzentrationsschulung geeignet sind.

Auch für die Arbeit mit Brummern ist das vielfältige Abwechseln von Zuhören, Geräusche imitieren, Klänge ohne und mit tonaler Bindung produzieren und den ständig lockernden und vom Stimmgeschehen ablenkenden Körperbewegungen ein nützliches Mittel.

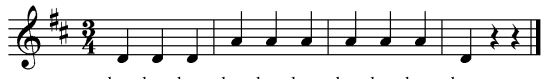

Sehr aktiv und suggestiv vormachen. Bei heftigen und lautstarken Aktionen nicht übersteuern. Die leisen Geräusche und die Lausch- bzw. Ruhephasen nicht zu kurz nehmen. Immer auf aktives Mitvollziehen achten.





## Das Raumschiff

Geschichte	Lautmalerische Aktion Geste/Bewegung	Stimmbildnerische Wirkung
Der Countdown läuft:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 – 4 – 3 – 2 – 1 – 0</li> <li>• Mit der Hand mitzählen</li> </ul>	Konzentrieren auf ein gemeinsames Tun
Die Triebwerke des Raumschiffs werden gezündet:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• tschschschschs ...</li> <li>• Die Arme vor dem Körper nach außen führen</li> </ul>	Kräftiger Ausatemstoß zur Aktivierung der Atemmuskulatur
Es hebt langsam ab:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hwwwwwww (leises crescendo Glissando von unten bis ganz nach oben)</li> <li>• In die Knie gehen und während der Geräusche langsam aufrichten, dabei die ausgebreiteten Arme mit nach oben gerichteten Handflächen nach vorne oben führen</li> </ul>	Ein kleiner Spaziergang durch die ganze Stimme; Körper aktivieren, Lunge weiten
Der Flug geht durch die Wolken und wird ein wenig unruhig:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• blollollolopp blollollolopp blollollolopp (rasch gesprochen)</li> <li>• Die Finger schnell vor dem Körper bewegen</li> </ul>	Aktivierung von Lippen, Zunge und Unterkiefer
Dann kommt die Sonne heraus:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• oooooh aaaaah oooooh (strahlendes Glissando von oben nach unten)</li> <li>• erst mit dem einem Arm, dann mit dem anderen Arm, schließlich mit beiden Armen weite Bögen zeichnen</li> </ul>	Weiten Raum schaffen und mit nach unten nehmen
Das Raumschiff nähert sich dem Mond und die Astronauten rufen:	 <p>Hal - lo, Mann im Mond!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hände zum Trichter vor dem Mund formen, in verschiedene Richtungen rufen</li> </ul>	Kräftigung mit Hilfe der Rufstimme in hoher Mittellage erzeugt Vertrauen in die eigene Stimme und verhindert das Umschalten in Brustregister
Alle sind still und lauschen in den Weltraum hinaus:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gespanntes Lauschen</li> <li>• eine Hand am Ohr, Blick ins Weite</li> </ul>	Trainieren des aktiven Zuhörens und der Konzentrationsfähigkeit

Da sie nichts hören, rufen sie noch einmal etwas höher:	 <p>Hal - lo, Mann im Mond!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hände zum Trichter vor dem Mund formen, in verschiedene Richtungen rufen</i></li> </ul>	S. O.
Wieder lauschen sie gespannt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>gespanntes Lauschen</i></li> <li>• <i>die andere Hand am anderen Ohr, Blick in die Weite gerichtet</i></li> </ul>	S. O.
Plötzlich klopft es an der Raumschiff Luke:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>tk tk tk</i></li> <li>• <i>mit der Faust Klopfbewegungen machen</i></li> </ul>	Ruckartige Atemimpulse aktivieren die Zwerchfellmuskeln
Vorsichtig öffnen die Astronauten die Luftschleuse:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>pssssssssssß</i></li> <li>• <i>Feine Handbewegung vor dem Körper</i></li> </ul>	Langer geführter Ausatemstrom stärkt die Atemmuskeln
Herein spaziert das Kind vom Mann im Mond und singt leise:	 <p>Nehmt mich mit auf die Er - de.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bittende Geste mit den Händen</i></li> </ul>	Durch leise Stimmgebung und helle Vokale wird ein schlanker, weicher Klang erreicht
Schnell kehren die Astronauten um und landen sicher wieder zuhause:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Juhu! Juhu! Juhu!</i></li> <li>• <i>Arme in die Luft werfen</i></li> </ul>	Freudiges Jauchzen befreit die Stimme und öffnet alle Resonanzräume

## Der verzauberte Musikladen

Geschichte	Lautmalerische Aktion Geste/Bewegung	Stimmbildnerische Wirkung
Neulich war ich im Musikladen. Ihr wisst schon, da, wo es die vielen Musikinstrumente gibt. Da ist mir etwas Seltsames passiert:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>erstaunt die Luft anhalten, danach entspannt ausatmen</i></li> <li>• <i>Große Augen, offener Mund</i></li> </ul>	Körperweite erzeugen, Zwerchfellaktivität.
Ich schaue mich um und entdecke in der Ecke die großen, dicken Kesselpauken. Fast wäre ich über eine gestolpert. Sie macht ein tiefes <i>bumm</i> . Und plötzlich fangen alle leise an:	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>bum bum bum bum bum bum bum bum</i></li> <li>• <i>Paukbewegungen mit beiden Händen</i></li> </ul>	Zwerchfellaktivität, Vordersitz, Kopfresonanz.
Direkt daneben hängen an der Wand golden glänzende Hörner. Die werden lebendig, schauen sich an, so nach dem Motto: „Das können wir auch“ und blasen sachte:	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>tu tu tu tu tu tu tu</i></li> <li>• <i>Mit beiden Händen eine große Röhre vor dem Gesicht formen</i></li> </ul>	Lippenrundung, Mundraumformung, Randschwingung

<p>Die schneidigen Trompeten, die auf einem Regalbrett auf ihren Trichtern stehen, erheben sich plötzlich, richten ihre Trichter auf mich und fangen an:</p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Beide Arme nach vorne nehmen und in Gewehrstellung halten</i></li> </ul>	<p>Nasalresonanz, Vordersitz, Mittelregister</p>
<p>Das war laut! Ich flüchte in den Nebenraum und setze mich auf einen Hocker zum Verschnaufen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>langsames entspanntes Ausatmen, Pause, Atem kommen lassen und wieder langsam entspannt ausatmen</i></li> <li>• <i>Die ausgebreiteten Arme mit dem Ausatmen zur Körpermitte führen und die Hände auf den Bauch legen. Warten, bis der Atem einströmt, dabei die Arme rund zur Seite führen.</i></li> </ul>	<p>Lockerung des gesamten Körpers. Training der Zwerchfellatmung im Sitzen.</p>
<p>Das Konzert nebenan steckt an. Die Finger zucken und fangen an, den Rhythmus der Trompeten zu klopfen und damit auf dem Körper herumzuwandern:</p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Fingerkuppen trommeln auf verschiedenen Körperzonen (Brust, Bauch, Beine, Kopf etc.), entweder parallel oder abwechselnd.</i></li> </ul>	<p>Rhythmusgefühl stärken, Körperwahrnehmung.</p>
<p>Es zuckt schon ein wenig in den Beinen. Also stehe ich wieder auf. Da fangen die Klarinetten neben mir an zu tanzen und spielen:</p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Hände in Spielhaltung für die Klarinette bringen und mit den Fingern Griffbewegungen imitieren; dabei tanzend durch den Raum gehen.</i></li> </ul>	<p>Vokalausgleich zwischen u und a. Vordersitz, Zungenartikulation.</p>
<p>Die Klarinetten haben tanzend die Geigen erreicht, die an einem Draht quer über den ganzen Raum hängen und auf einmal quicklebendig werden:</p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bewegungen des Geigespielens imitieren</i></li> </ul>	<p>Vordersitz, schlanke, helle Stimmgebung, Vokalausgleich zwischen i und a.</p>
<p>Plötzlich ist alles still. Der Inhaber des Geschäfts ist hereingekommen und ruft laut in die Runde:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Jetzt aber alle zusammen!</i></li> <li>• <i>Hände als Trichter vor den Mund</i></li> </ul>	<p>Rufstimme aktivieren, Gesamtkörper beteiligen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Gemeinsames Musizieren des Potpourri „Das Orchester“ (siehe unten)</i></li> </ul>	
<p>Alternativer Schluss, wenn „Das Orchester“ nicht musiziert werden soll: Plötzlich ist alles still. Der Inhaber des Geschäfts kommt und ruft laut in die Runde:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Jetzt ist aber Schluss.</i></li> <li>• <i>Hände als Trichter vor den Mund</i></li> </ul>	<p>Rufstimme aktivieren, Gesamtkörper beteiligen.</p>

Alles ist still. Meine Mutter ist mit ihrem Einkauf fertig, und an der Kasse macht es in die Stille hinein:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>ping</i></li> <li>• <i>mit geschlossenem Daumen und Zeigefinger akzentuieren</i></li> </ul>	Randschwingung in höherer Mittellage
---	---	--------------------------------------



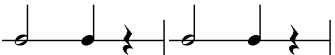

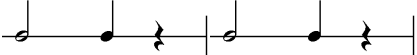
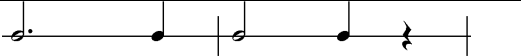
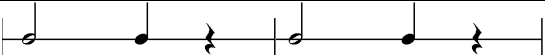
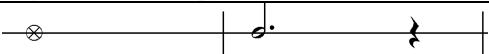
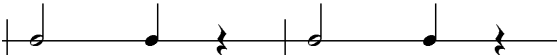
## Das Orchester

The musical score is arranged for six instruments: Pauke (Drum), Horn, Trompete (Trumpet), Trommel (Snare Drum), Klarinette (Clarinet), and Geige (Violin). The time signature is 3/4 and the key signature has one sharp (F#). The score is divided into two endings, with the first ending (1.) and second ending (2.) starting at measure 4. The lyrics for each instrument are as follows:

- Pauke:** bum bum bum, bum bum bum, bum bum bum, bum bum bum, bum
- Horn:** tu tu, tu tu, tu tu, tu tu, tu
- Trompete:** tä tä tä tä tä tä, tä tä tä tä tä tä, tä tä tä tä tä tä, tä tä tä tä tä tä, tä
- Trommel:** ram ta ta ta ta ta, ram ta ta ta ta ta, ram ta ta ta ta ta, ram ta ta ta ta ta, ta
- Klarinette:** du - a du du, du - a du du, du - a du-a du-a, du - a du du, du
- Geige:** ni - a ni-a ni-a, ni - a ni-a ni-a, ni - a ni-a ni-a, ni - a ni-a ni-a, ni

T / M: Andreas Mohr (nach Willi Geißler)

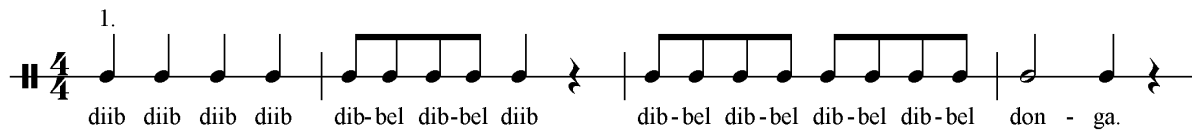
## Dibbel - Donga

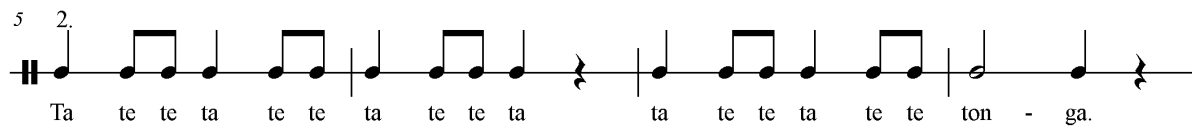
Geschichte	<i>Lautmalerische Aktion Geste/Bewegung</i>	Stimmbildnerische Wirkung
In unserer Garage steht ein toller Apparat. Zuerst dreht sich da nur ein Rad, das ein wenig quietscht:	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• diib diib diib diib (<i>leises Quietschen</i>)</li> <li>• <i>Drehbewegung mit der Hand</i></li> </ul>	Leichtes Antönen der Stimme mit metrischen Impulsen, um Zwerchfell und Stimmfalten in geordnete Aktion zu versetzen.
Es bekommt einen Riemen umgelegt und treibt ein kleines Rädchen an:	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• dib-bel dib-bel dib-bel dib-bel</li> <li>• <i>Drehbewegungen mit den Zeigefingern</i></li> </ul>	Aktivierung von Zungenspitze und Lippen zur Artikulationspräzisierung
Das Rädchen hat einen Stift an der Seite, mit dem es einen kleinen Hammer hebt, der auf ein gespanntes Fell schlägt:	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• don - ga. don - ga.</li> <li>• <i>Mit den Fingerspitzen der einen Hand in die andere Handinnenfläche klopfen</i></li> </ul>	Resonanzierung von Mund- und Nasalraum.
Auf der anderen Seite der Maschine wird ein größeres Rad angetrieben. Es eiert ein wenig:	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ta te te ta te te ta te te ta</li> <li>• <i>Elliptische Drehbewegung mit der Hand, rasch nach unten, langsamer aufwärts</i></li> </ul>	Klangintensivierung, Zwerchfellaktivierung.
Auch dieses Rad treibt einen Hammer an, der auf eine größere Dose schlägt:	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• ton - ga. ton - ga.</li> <li>• <i>In die Hände klatschen</i></li> </ul>	Klangraumerweiterung, Nasalresonanz
An der Seite fährt eine Art Besen immer auf und nieder:	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bu - na bu - na (2x)</li> <li>• <i>Wischbewegungen wie beim Fegen</i></li> </ul>	Sachte Luftabgabe, langsamer und gleichmäßiger Atemfluss.
und schlägt an die Dose mit dem Hammer:	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• bon - ga. bon - ga.</li> <li>• <i>Auf die Brust klopfen</i></li> </ul>	Mundraumintensivierung, Lippenaktivität.
Über der ganzen Anlage kreist zum Kühlen langsam ein großer Ventilator:	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moon moon (2x)</li> <li>• <i>Langsame Kreisbewegung mit einem Arm über dem Kopf</i></li> </ul>	Dunkle Kopfresonanz
Manchmal scheint er ein wenig zu stottern:	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• mon - ga. mon - ga.</li> <li>• <i>Mit der flachen Hand leicht auf den Kopf tippen</i></li> </ul>	Kopfresonanz erspüren, Weiche Stimmgebung
Und wenn die Maschine gut geölt ist, hebt sie langsam ab und schwebt davon:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Sprechkanon „Dibbel-donga“ (siehe unten)</i></li> </ul>	

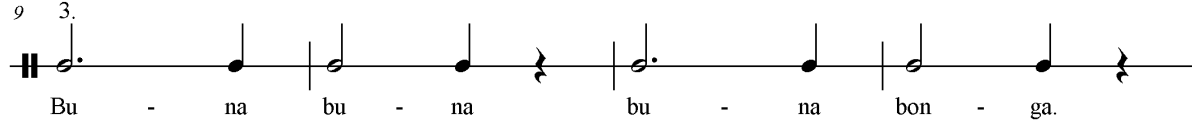
## Dibbel - Donga (Sprechkanon)

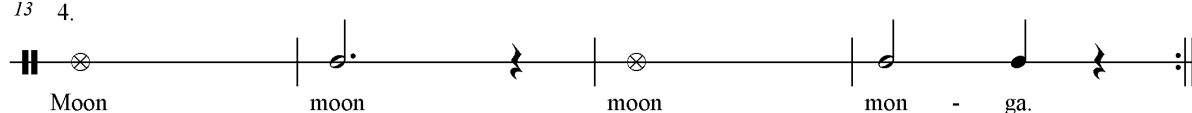
Sprechkanon zu vier Stimmen

*wie eine Maschine*

1. 

5. 2. 

9. 3. 

13. 4. 

T / M: Andreas Mohr

## Ein Abend im Wald

Geschichte	Lautmalerische Aktion Geste / Bewegung	Stimmbildnerische Wirkung
Neulich bin ich spätabends durch den Wald hinter unserem Dorf gegangen. Es ist schon recht dunkel und der Wind streicht rauschend durch die Bäume:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>schschschsch</i></li> <li>• <i>Mit dem ganzen Körper und ausgebreiteten Armen hin und her schwanken</i></li> </ul>	Lange Ausatmung, um Körper und Geist auf die Geschichte vorzubereiten
Ganz von fern höre ich die Abendglocke vom Kirchturm im Dorf:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>dong dong dong dong (leise, langsam, tief)</i></li> <li>• <i>Von einem Bein auf das andere pendeln</i></li> </ul>	Weiche Randschwingung mit weitem Mundraum
Nun ist alles still. Ich lausche in die zunehmende Dunkelheit:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>gespanntes Lauschen</i></li> <li>• <i>Eine Hand am Ohr, Mund ist offen</i></li> </ul>	Konzentrationsförderung
Der Wind wird stärker:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>tschsch tschsch tschsch</i></li> <li>• <i>stärkeres Hin- und Herschwan-ken</i></li> </ul>	Zwerchfellaktivität
Ein großer Vogel fliegt über mir und ruft:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>hu-huuu hu-huuu hu-huuu (Glis-sando bei huuu)</i></li> <li>• <i>Hände zum Trichter vor dem Mund formen und in verschie-dene Richtungen rufen</i></li> </ul>	Runder Mundraum und weiche Randschwingung
Es ist eine Eule. Ihre Jungen antwor-ten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>hu-huuu hu-huuu hu-huuu (et-was schneller und in höherer Lage)</i></li> <li>• <i>gleiche Bewegung wie vorher, nur etwas rascher</i></li> </ul>	Ausdehnung der Randschwingung auf die höhere Lage
Da springen drei Rehe quer über den Waldweg:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>to-dopp to-dopp to-dopp to-dopp</i></li> <li>• <i>kleine Sprünge am Platz</i></li> </ul>	Aktivere Stimmgebung mit federn-den Atemimpulsen
Ein Fahrradfahrer will mich überhol-en und klingelt aufdringlich:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>rrrrring rrrrring rrrrring (Zun-genspitzen-r)</i></li> <li>• <i>Schütteln der Hände wie mit einer Schelle</i></li> </ul>	Vordersitz und Zungenspitzen-trai-ning
Es wird Zeit, nach Hause zu gehen. Von Weitem höre ich schon, wie nach mir gerufen wird:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hallo, wo bist du? (Rufterz)</i></li> <li>• <i>Hände zum Trichter vor dem Mund formen</i></li> </ul>	Genauere Tonhöhen nachsingen
Die letzten Meter nehme ich im Laufschrift und rufe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hier bin ich. Ich komme schon. (Rufterz, etwas höher)</i></li> <li>• <i>Am Platz kleine Laufschrift machen</i></li> </ul>	s. o.
Zuhause steht das Abendessen auf dem Tisch. Vor dem Essen singen wir:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>„Segne, Vater, diese Gaben“</i></li> </ul>	Kanon, der Vordersitz und Vokal-ausgleich fördert

## Segne, Vater, diese Gaben

Tischgebet-Kanon zu zwei Stimmen

*schlicht*

Seg - ne, Va - ter, die - se Ga - ben. A - - - men, a - - - men.

T/M: überliefert

## Pustebume

Geschichte	Lautmalerische Aktion Geste / Bewegung	Stimmbildnerische Wirkung
Auf der Wiese steht eine kugelförmige Pustebume und schaukelt sanft hin und her:	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine akustische Aktion</li> <li>Die Arme über den Kopf heben und mit dem ganzen Körper leicht hin und her wiegen</li> </ul>	Körperliche und mentale Einstimmung in die Geschichte
Ein plötzlicher Windstoß löst die Samen aus der Pustebume, die heftig umherwirbeln:	<ul style="list-style-type: none"> <li>tsch tsch tsch tsch</li> <li>Bei jedem Ausatemstoß rasch einmal um sich selbst herumdrehen</li> </ul>	Atemgymnastik mit Beteiligung des ganzen Körpers
Die Samen schweben hoch in der Luft wie kleine Fallschirme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>mmmm mmmm mmmm (kleine Glissandobewegungen auf und ab)</li> <li>Mit ausgebreiteten Armen langsam drehend durch den Raum tanzen</li> </ul>	Weckung der Randschwingung
Sie senken sich und landen sanft auf der Erde:	<ul style="list-style-type: none"> <li>dünn dünn dünn (auf fallende Kleinterz singen und mehrfach wiederholen)</li> <li>Stehen bleiben, die ausgebreiteten Arme langsam wieder herunterführen und in die Hocke gehen</li> </ul>	Kopfstimme sichern und mit Vordersitz verbinden. Tonvorstellungsvermögen aktivieren.
Dicke Regentropfen fallen rechts und links daneben ins Gras und manch einer trifft auch genau:	<ul style="list-style-type: none"> <li>plopp plopp plopp platsch</li> <li>mehrfach wiederholen</li> <li>In der Hocke die Arme schützend über den Kopf halten</li> </ul>	Ausweitung des Tonraums. Zwerchfellaktivierung, Artikulationstraining
Nach dem Regen legen sich die Samen nass und müde zum Schlafen hin und träumen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ganze leise mehrfach wiederholen</li> <li>In der gehockten Haltung langsam hin und her wiegen</li> </ul>	Vergrößerung des Tonraums bei gleichzeitiger Intensivierung der Kopfstimme
Während die Samen schlafen, schieben sich kleine Wurzeln in die Erde, und es erheben sich kleine Stengel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Langsam erheben, dabei alle Gliedmaßen strecken</li> </ul>	Stabilisierung der Stimmgebung und Aufbau des Körpers als Instrument



Die Sonne scheint und bald schon stehen lauter goldgelbe Löwenzahn-Blüten auf langen geraden Stengeln:	• <i>Lied „Pusteblume“</i>	Förderung der Randschwingung und der weichen Stimmgebung, Vordersitz, Artikulation
--	----------------------------	--

## Pusteblume

Pentatonisches Lied

*sanft wiegend*

Pus - te - blu - me, Pu - ste - blu - me, schau - kelst hoch und nie - der,  
 Pus - te - blu - me, Pus - te - blu - me, kehrtst zur Er - de wie - der,  
 bald schon wird die Blü - te dein strah - len wie der Son - nen - schein.  
 Su - su - su - su, dü dü du, dü - dü - du.

T / M: Andreas Mohr

## Unheimliche Begegnung

Mitmachgeschichte

Geschichte	Lautmalerische Aktion Geste / Bewegung	Stimmbildnerische Wirkung
Ich bin allein im Kinderzimmer. Es ist Nacht und ganz still. Plötzlich höre ich ein merkwürdiges Geräusch an der Tür:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>krrr krrr krrr krrr (Zungenspitzen-r)</i></li> <li>• <i>Kratzbewegungen mit den Fingern</i></li> </ul>	Aktivierung der Artikulationswerkzeuge. Präzisierung von Artikulationsbewegungen
Ich mache die Schiebetür vorsichtig auf:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>sssssst</i></li> <li>• <i>Beide Hände zur Seite führen wie beim Öffnen einer doppelten Schiebetür</i></li> </ul>	Langsame, geführte Ausatmung mit Zwerchfellaktivierung durch reflektorische Einatmung nach dem <i>t</i>
Ich gehe leise auf den Flur. Die Tür schließt sich hinter mir automatisch wieder:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>sssssst - plopp</i></li> <li>• <i>Schließen der Tür nachzeichnen</i></li> </ul>	Nochmalige Zwerchfellaktivierung durch ruckartige Ausatmungsimpulse
Ich stehe im Dunkeln und betätige den Lichtschalter. Das Licht geht kurz an und mit einem Zischen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>klack - zzzzing - pfffff</i></li> <li>• <i>Bewegung wie beim Schalter umlegen, kleine Handbewegung</i></li> </ul>	Verschiedene Artikulationen mit und ohne Stimmfaltenbeteiligung

sobald wieder aus. Die Birne ist durchgebrannt:	<i>nach außen, kleine Armbewegung nach innen</i>	
Wieder ist es ganz dunkel. Da – ein Geräusch, ein leises Schmatzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>leise Schmatzgeräusche</i></li> <li>• <i>Kaubewegungen</i></li> </ul>	Unterkiefer-, Lippen- und Zungenaktivierung
Ich taste mich weiter und lausche in die Dunkelheit:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>angespanntes Lauschen</i></li> <li>• <i>Hand am Ohr, Blick in die Ferne</i></li> </ul>	Konzentrationsförderung. Alle Sinne aktivieren.
Plötzlich trete ich auf etwas Weiches:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>erschrecktes Einatmen und Anhalten der Luft</i></li> <li>• <i>rasches Heranziehen der Arme an den Körper</i></li> </ul>	Zwerchfellfunktion trainieren
Gott sei Dank, es ist nur die Teppichkante:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>erleichtertes Ausströmenlassen der Luft</i></li> <li>• <i>Arme locker herunterfallen lassen</i></li> </ul>	Abspannen Danach entsteht eine reflektorische Einatmung durch die Zwerchfellmuskulatur
Plötzlich fegt etwas zischend an mir vorbei:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>hüüüüü (großes Glissando)</i></li> <li>• <i>schnelle Armbewegung vor dem Körper</i></li> </ul>	Stimme für den nachfolgenden Kanon vorbereiten
Ich mache die Tür zum Wohnzimmer auf. Das hereinströmende Mondlicht erhellt den Flur – und Mieke maunzt leise vom Garderobeschrank herunter:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Katzenmusik – Rap (s. u.)</i></li> </ul>	Randschwingungs- und vordersitzfördernder Refrain, rhythmische Sprechzeilen zum Artikulations-training

## Katzenmusik

### Mini – Rap

*mit feiner Stimme*

*Refrain*

Mi - au mi - au mi - au mi - au mi - au.

*Vorsprecher*, *Alle*

Die Kat - ze singt im Mon - den - schein, die Kat - ze singt im Mon - den - schein:  
 Sie singt so sau - ber, singt so rein, sie singt so sau - ber, singt so rein:  
 Und ih - re Stim - me klingt so fein, und ih - re Stim - me klingt so fein:  
 Soll das wohl Kat - zen - mu - sik sein, soll das wohl Kat - zen - mu - sik sein?

*Refrain*

mi - au mi - au mi - au mi - au mi - au.

T: Gertrude Wohlrab / M: Andreas Mohr